

P r o n o t u m, Scutellum und Halbdecken grün, nach dem Tode sind Pronotum und Exocorium oft gelblich. Cuneus einfarbig grün. Membran hell rauchgrau. Aussenrand hinter der Cuneusspitze mit 2 aufeinander folgenden hellen Flecken, die kleine Zelle oft dunkel. Adern grünlich.

U n t e r s e i t e grün. Der Schnabel erreicht die Spitze der Mittelhüften. Beine grünlich oder gelblich. Schienen mit feinen, schwarzen Dornen, die aus kleinen schwarzen Punkten entspringen.

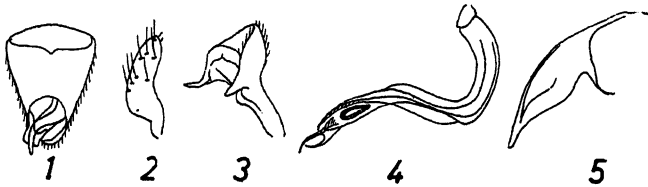


Fig. 1 - 5. *Tuponia seidenstückeri* nov. spec., Genitalien des Männchens.

Fig. 1 = Genitalsegment von oben (31,5x) Fig. 2 = rechte Paramere (84x) Fig. 3 = linke Paramere (84x) Fig. 4 = Vesica des Penis (84x) Fig. 5 = Spitze der Theca (84x)

G e n i t a l s e g m e n t des ♂ (Fig. 1) klein, schlank, kegelförmig. Rechte Paramere (Fig. 2) klein, flach, leicht gekrümmt, Hypophysis kurz und kräftig. Linke Paramere (Fig. 3) ebenfalls klein, Hypophysis schlank und fast gerade, nach oben gerichtet, auf dem Sinneshöcker ein kurzer, kräftiger Fortsatz, der eine kurze Borste trägt. Vesica des Penis (Fig. 4) distal ziemlich gerade, an der Spitze eine schlanke Chitinspitze und ein kurzer, gekrümmter Haken; sekundäre Gonopore etwas von der Spitze entfernt. Spitze der Theca (Fig. 5) gross, schlank, leicht gekrümmt, glatt.

L ä n g e: ♂ = 2,1 — 2,3mm, ♀ = 1,8 — 2,0mm.

T. seidenstückeri nov. spec. gehört zur Gruppe der Arten, bei denen die Dornen der Schienen aus deutlichen schwarzen Punkten entspringen. *T. prasina* Reut. ist von grösserer Gestalt und hat einen breiteren Scheitel (♂ = 2,5 — 2,7x, ♀ 3,0x so breit wie das Auge), das 2. Fühlerglied ist länger und mindestens so lang wie das Pronotum breit ist, die Stirn ist stark gewölbt. *T. punctipes* Reut. ist wesentlich grösser, das ♂ 3,0mm, das ♀ 2,5mm lang und das 2. Fühlerglied ist länger und der Cuneus am Grunde weiss. *T. concinna* Reut. hat weiss gefleckte Halbdecken, ist etwas kleiner (1,67 — 2,0mm lang) und hat einen weit breiteren Scheitel (♂ = 2,5x, ♀ über 2,5x so breit wie das Auge). *T. apicalis* Reut. ist gleichfalls auf den Halbdecken weiss gezeichnet, vor allem ist der Cuneus an Grund und Spitze weiss; die Art ist überdies kleiner, hat einen breiteren Scheitel (2,5 — 3,0x so breit wie das Auge) und das Rostrum reicht bis zu den Hinterhüften.

Ich untersuchte 10♂♂ und 13♀♀ aus Klein-Asien: Marasch 15. - 19.6.52 (G. SEIDENSTÜCKER leg.)

Holotypus und Paratypoiden in meiner Sammlung, Allotypoid und Paratypoiden in der Sammlung G. SEIDENSTÜCKER, Eichstätt.

2. *Tuponia eckerleini orientalis* nov. subspec.

Von gleicher Grösse, aber etwas breiter als die Nominatrasse, das ♂ 2,7 - 2,8x, das ♀ 2,8 - 3,0x so lang wie das Pronotum breit ist. Oberseits mit